

Die Sieger

Fiona Kirk



Fiona Kirk gewann wie im Vorjahr bei den Frauen. «Als OL-Läuferin kommt mir diese abwechslungsreiche und coupierte Strecke sehr entgegen», sagte die 21-jährige Bellikerin nach ihrem dritten Tagessieg in Niederrohrdorf. Die Studentin hat nach eigenen Angaben ihr OL-Pensum etwas heruntergeschraubt und ihr Lauftraining ohne Karte und Kompass etwas intensiviert. Von der neuen Chlauslaufstrecke ist die Bellikerin sehr angetan. Lob gibt es auch von der Konkurrenz. Jacqueline Keller, Rekordhalterin bei den Frauen, traut es Fiona Kirk zu, ihre Marke von sieben Siegen zu übertreffen. «Sie ist ja noch so jung», sagt Keller.

Armin Steiner



Armin Steiner gewann nach acht Jahren Pause erstmals wieder den Chlauslauf. Mit seiner Siegerzeit von 27,20 Min. für die 8,3 km hat der gebürtige Niederrohrdorfer auf der neuen Strecke eine starke Marke gesetzt. Um neun Sekunden distanzierte Steiner seinen härtesten Widersacher Kevin Bühler. Angegriffen hat der gross gewachsene Sieger nach der «Spitzkehre» in Stetten. «Im folgenden Anstieg spürte ich, dass Kevin Mühe hatte und ich attackierte, als wir oben waren, und kam weg», schildert Armin Steiner. Der Sieg beim Chlauslauf, den er schon als Kind immer lief und mit dem er aufgewachsen ist, sei etwas ganz Besonderes für ihn. Auch deshalb hat sich der 32-Jährige, der heute in der Nähe von Uerkheim (AG) lebt, im Ziel so riesig gefreut.

(flk)



Schönes Bild für den Veranstalter: ein beachtliches Läuferfeld kurz nach dem Start der Hauptkategorien Fotos: flk

Leichtathletik: 706 Teilnehmer am 32. Chlauslauf Niederrohrdorf

Läufer halten zum Chlauslauf

Besser hätte der Chlauslauf nicht neu lanciert werden können. Am Samstag sorgten 706 Teilnehmer für die Egalisierung des Rekords von 1990. Sportlich sorgten Fiona Kirk und Armin Steiner für zwei Heimsiege.

Jubelnd reisst Armin Steiner die Arme in die Höhe und läuft unter dem Zielbogen als Sieger ein. Der einheimische Läufer, der von sich sagt, er sei «mit dem Chlauslauf aufgewachsen», hat zum zweiten Mal seit seinem Sieg 2003 gewonnen. Auch die Frauensiegerin kommt aus unserer Region: Fiona Kirk aus Bellikon konn-

te ihren Vorjahressieg souverän wiederholen und gewann bereits zum dritten Mal in Niederrohrdorf.

Die beiden einheimischen Sieger sorgten am Samstag für einen perfekten «Relaunch» des Chlauslaufs. Der Tennis- und Squashclub Rohrdorferberg hat im Vorfeld kräftig die Werbetrommel gerührt und den Läuferinnen und Läuern wie versprochen eine optimale Infrastruktur geboten. Der Erfolg ist überwältigend: Am Samstag nahmen 706 Läuferinnen und Läufer teil, exakt so viele wie beim Rekord 1990. Die neuen Organisatoren bewältigten den Läuferansturm problemlos. Alles klappte bestens. «Wir sind überwältigt von der enormen Beteiligung und von den durchs Band positiven Feedbacks der Sportler», sagt OK-Chef

Patrick Buck, «so hat der Chlauslauf eine Zukunft, wir machen weiter!» Ähnlich positiv äussern sich die Läuferinnen und Läufer. Die neue Strecke findet Gefallen. «Landschaftlich hat der Lauf gewonnen und dass man unterwegs nochmal bei Start und Ziel vorbeikommt und Kontakt zum Publikum hat, bringt Stadtlauftimmung und ist toll», schwärmt Jacqueline Keller, die Rekordsiegerin bei den Frauen mit sieben Siegen.

Der Chlauslauf lebt dank dem frischen Wind der neuen Organisatoren weiter. Die vielen Neuerungen wurden von den Läufern und den Zuschauern positiv aufgenommen und man darf auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Kaspar Flückiger

Kommentar

Frischer Wind zum richtigen Zeitpunkt

Der Chlauslauf hat am Samstag einen fulminanten Neustart erlebt. Vor einem Jahr wurde der «letzte Chlauslauf» allenthalben bedauert. Der Veloclub fand keine Helfer mehr, die Teilnehmerzahl kam nicht mehr an die 400er-Grenze heran. Der Lauf stand vor dem Aus. Dann kam der Tennis- und Squashclub Rohrdorferberg (TSR) mit Patrick Buck, René Düsel und Manfred Bachmann als Zugpferde und übernahm den Lauf. Dass die neuen Organisatoren nicht auf das Altbewährte setzten, sondern den Anlass komplett neu erfanden, war ein Wagnis. Die langjährigen, treuen Chlausläufer und die vielen neuen Teilnehmer liessen sich aber begeistern, obwohl die Sportveranstaltung radikale Änderungen erfuhr: Völlig neue Strecke, Verlegung des Start- und Zielgeländes zum Rüsler-Schulhaus, Massagemöglichkeit, modernes Event- und Gastrokonzept mit Vodka-Bar, Grill und Sponsoren-Marktständen auf dem Pausenplatz sorgten für gute Laune bei Läufern und Zuschauern. Einzige Kritik von Läuferseite war das gänzliche Fehlen von Kilometerangaben unterwegs auf der Strecke.

Heute zeigt sich, dass es nötig war, den Chlauslauf vom angesetzten Staub zu befreien und ihn in eine zeitgemässe Form mit vielen Annehmlichkeiten für Teilnehmer und Zuschauer zu wandeln. Die kräftig gerührte Werbetrommel führte um ein Haar zum Teilnehmerrekord. Die 706 Läuferinnen und Läufer sind das Resultat von einem fast einjährigen, immensen Aufwand des TSR. Damit hat das neue OK bei der Premiere einen Masstab gesetzt. An der hohen Beteiligung und am Service wird sich der Lauf in Zukunft messen lassen müssen.

Es wird sich zeigen, ob der TSR gewillt und in der Lage ist, den enormen Aufwand Jahr für Jahr zu betreiben.

Kaspar Flückiger
Sportredaktor «Reussbote»

Resultate

Laufsport

32. Chlauslauf Niederrohrdorf

Frauen 20 8,3 km (15 Klassierte): 1. Fiona Kirk (Bellikon, Tagessiegerin Frauen) 31,22. 2. Muriel Forster (Leibstadt) 33,56. 3. Rahela Brunner (Zufikon) 35,43. 4. Anina Brunner (Zufikon) 36,21. 5. Denise Mägli (TV Welschenrohr) 38,11.

Frauen 30 (21): 1. Lara van de Wouw (Tribaden) 35,01. 2. Corinne Mahler (Fislisbach) 36,25. 3. Nicole Hagenbuch-Zehnder (Niederrohrdorf) 36,48. 4. Marianne Küffner (Küffner-Runners) 37,11. 5. Rahel Kägi (Staffeln) 37,41.

Frauen 40 (25): 1. Monica Biedermann (Lupfig) 33,36. 2. Jacqueline Keller (LG Horn Gebenstorf-Turgi) 33,50. 3. Therese Scheidegger (Bern) 34,43. 4. Annette Müller (LG Horn Gebenstorf-Turgi) 40,48. 5. Susi Kohler (LR Wohlen) 41,22.

Frauen 50 (10): 1. Monika Kaufmann (Muhen) 34,46. 2. Marlis Giger (Ebikon) 35,17. 3. Judith Märchy (Zug) 40,49. Isabelle Meinen (LG Horn) 42,30. 5. Berta Bucher (Hochdorf) 43,10.

Frauen 60 (6): 1. Stefica Gajic (Eggenwil) 34,05. 2. Rita Peterhans (Baden) 40,03. 3. Susanne Biedermann (Mellingen) 43,23. 4. Agnes Aebi (Oberwil-Lieli) 46,20. 5. Majda Ipavec (Mellingen) 48,27.

Männer 20 (28): 1. Kevin Bühler (LC Fortuna) 27,29. 2. Claude Denier (Rottenschwil) 29,12. 3. Dominik Füglistaler (Fahrweid) 30,38. 4. Marin Scheuble (Rüden) 31,38. 5. David Hunziker (LSG Brugg) 32,16.

Männer 30 (37): 1. Armin Steiner (Laufgruppe Stübisberg, Tagessieger Männer) 27,20. 2. Pascal Benz (LR-Wohlen) 29,35. 3. Nik Brünisholz (LSG Brugg) 30,14. 4. Reto Treier (Niederrohrdorf) 30,36. 5. Thomas Schwere (Wettingen) 31,41.

Männer 40 (79): 1. Hardy Flum (LG Hohenfels) 28,09. 2. Thomas Christen (LG Horn) 29,34. 3. Oliver Senn (LAR Windisch) 30,00. 4. Hugues Hagmann (Oberrohrdorf) 30,21. 5. Dani Hagenbuch (Niederrohrdorf) 30,29.

Männer 50 (42): 1. Markus Hunziker (Spreitenbach) 31,40. 2. Antonio Pirotti (Bike Zone) 32,25. 3. Rolf Graf (LT Sickinga) 32,36. 4. Christoph Buholzer (VMC Zeiningen) 33,42. 5. Beat Ummel (BTV Aarau) 33,49.

Männer 60 (17): 1. Ueli Rüeger (Hüttikon) 36,33. 2. Ruedi Brönnimann (Nusbaumen) 36,55. 3. Beat Steiner (LT Fislisbach) 37,19. 4. Ueli Hofer (Velo-Club Birr) 37,25. 5. Paul Gut (Fislisbach) 38,43.

Jogger Männer 5 km (24): 1. Nik Suter (OLG Cordoba) 18,57. 2. Jonas Hurter (Baden) 19,15. 3. Lukas Friedrich (Team Nutrilite) 21,55. 4. Roli Styner (Hittin-Schönau) 22,52. 5. Christian Koch (Helvetia) 22,53.

Joggerinnen 5 km (29): 1. Pamela Märzendorfer (LV Wettingen-Baden) 18,40. 2. Rebekka Leister (LV Wettingen-Baden) 20,43. 3. Caroline Droux (LV Wettingen-Baden) 21,42. 4. Jelena Vogel (LG Horn) 22,31. 5. Ramona Moser (TW Wohlen) 22,51.

Jugend F U16 3,3 km (5): 1. Meryl-Georgina Meyer (TV Wohlen) 13,39. 2. Sharon Pani (LC Uster) 14,00. 3. Ayla Florin (LV Wettingen-Baden) 15,47.

Jugend F U14 1,7 km (11): 1. Tanja Forster (Leibstadt) 6,12. 2. Leanne-Joy Meyer (TV Wohlen) 6,30. 3. Tanja Moser (Laufriege Büttikon) 6,34.

Jugend M U14 1,7 km (19): 1. Timo Suter (Baden) 5,46. 2. Marco Wyss (LV Wettingen-Baden) 6,03. 3. Joel Schürmann (Laufsportgruppe Brugg) 6,10.

Jugend F U12 1,7 km (16): 1. Joana Pani (LC Uster) 5,58. 2. Vivienne Marti (Laufriege Büttikon) 6,43. 3. Malin Jaya Gut (Niederrohrdorf) 6,54.

Jugend M U12 1,7 km (18): 1. Mike Erne (LG Horn) 5,52. 2. Joel Erne (LG Horn) 6,04. 3. Michael Blaser (Laufriege Büttikon) 6,18.

Jugend W U10 0,8 km (69): 1. Fabienne Marti (Laufriege Büttikon) 2,44. 2. Chantal Ua (LAR TV Rüti) 2,51. 3. Danielle Becher (Klasse 4B Niederrohrdorf) 2,54.

Jugend W U10 0,8 km (71): 1. Ricky Hirsch (Oberrohrdorf) 2,51. 2. Tobias Schaffner (1./2. B Klasse/Jugi Niederrohrdorf) 2,51. 3. Janik Röhlin (Klasse 3b/Jugi Niederrohrdorf) 2,51.

Walking Sport F 8,3 km (35): 1. Silvia Nussbaumer Perrot (Arni-Isisberg) 65,42. 2. Rita Huber (Stetten) 66,12. 3. Anita Brunner (SVKT Rohrdorf) 66,59.

Walking Sport M 8,3 km (21): 1. Dejan Barac (Balkan Walkers Ticino) 55,41. 2. Fritz Thierstein (TSR Rohrdorf) 60,09. 3. Andreas Busslinger (Bänkli-Cligue) 60,49.

Komplette Rangliste unter www.chlauslauf.ch



Niederrohrdorfer Gemeinderat startete «in globo» beim Walking, von links: Heinz Jossi, Martina Egger, Gregor Naef, Reto Grunder und Lukas Fus.



«Thisi Speedy Gonzales» war einer von vielen kreativen Teilnehmern.



OK-Chef Patrick Buck war am Samstag ein vielbeschäftigter Mann.



Julian hat es bei den Kleinsten ins Ziel geschafft. Sein eigenes Chlauslauf-Shirt hat er in der Schule Niederrohrdorf selbst gemacht.